

Presseartikel aus den Kieler Nachrichten vom 20.9.2018

„Kulturteil“ erhält 25 000-Euro-Spende

Neumünsteraner Programm für Kinder und Jugendliche wird entfristet und finanziell aufgestockt

VON FRIDA KAMMERER

NEUMÜNSTER. Das Vorzeigeprojekt „Kulturteil – Kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche in Neumünster“, das deutschlandweit Beachtung findet, ist gesichert. Die Jutta & Dr. Thomas Kittel-Stiftung hat dem Projekt 25 000 Euro zugesichert. „Aus Medienberichten haben wir von dem Förderprogramm erfahren“, berichtet Thomas Kittel. Am Frühstückstisch gab es dann die „Vorstandssitzung“, wie Jutta Kittel lachend erzählt, und man beschloss, das Projekt Kulturteil mit der eigenen Stiftung zu unterstützen. „Wir haben hier sehr stark das Engagament gespürt, das ist nicht selbstverständlich“, sagt Thomas Kittel.

➔ **Mit den neuen Möglichkeiten kann eine Vollzeitstelle für das Projekt geschaffen werden.**

Johanna Göb vom Kulturbüro war darüber sehr erfreut: „Wir haben selbst schon viele Stiftungen angeschrieben, aber die haben oft kein Interesse, bereits bestehende Förderprogramme zu unterstützen.“ Sie wollten lieber selbst Projektstarten, die dann mit ihrer Stiftung in Verbindung gebracht werden. Jutta und Thomas Kittel hingegen sind sogar selbst auf das Kulturbüro zugegangen. „Wir haben es fast nicht fassen können“, sagt Göb. Auch der 1. Stadtrat Carsten Hüllgruber ist begeistert: „Viele Ideen von Agnes Trenka sind erst mit dieser Förde-



Stadtrat Carsten Hüllgruber (v.li.) freut sich über die 25000 Euro von Jutta und Thomas Kittel. Johanna Göb und Agnes Trenka vom Kulturbüro können so das Programm „Kulturteil“ aufrechterhalten.

FOTO: FRIDA KAMMERER

rung realisierbar“. Mit dem Geld kann vor allem die bisherige Volontariatsstelle von Agnes Trenka in eine Vollzeitstelle umgewandelt werden. „Wir freuen uns sehr, das möglich machen zu können. Wir haben gesehen, was für tolle Projekte Agnes Trenka schon auf die Beine gestellt hat und was sie noch für Ideen hat“, sagt Göb anerkennend.

Begonnen hatte die kulturelle Teilhabe im Schuljahr 2014/

2015. Bisher wurde das Projekt aus Restmitteln des Bundesprogramms Bildung und Teilhabe finanziert.

Die positiven Auswirkungen zeigen sich in der Stadt

Alle Kitas und Schulen in Neumünster können aus den 120 Angeboten einer Kulturteil-Datenbank ein Projekt auswählen oder eine eigene Idee fördern lassen. Dabei ste-

hen Spracherwerb und -kompetenz oder Deutsch als Zweitsprache (DAZ) im Vordergrund. Rund 11 800 Kinder wurden im Laufe der Jahre damit erreicht. Göb erkennt da einige Kinder wieder: „Über die Zeit hatten wir hier Praktikanten, die das Kulturbüro durchlaufen haben. Viele haben gesagt, sie würden dieses oder jenes Projekt schon kennen, weil sie bei Kulturteil mitgemacht haben. Das ist natürlich eine

tolle Bestätigung“. Die Ausweitung des Kulturteils würde ab September kommenden Jahres mit Mehraufwendungen von jährlich 74 280 Euro zu Buche schlagen. Nach der Vorbereitung in fünf Ausschüssen hat die Ratsversammlung am 11. September entschieden, das Programm zu entfristen. Die Kosten steigen damit auf 75 000 Euro, inklusive der Personalkosten. Die Stadt steuert 28 000 Euro bei.